

von Ignaz Good (Text und Bilder)

Zu Beginn des Millenniumsjahrhunderts feierte «Schwiizer Wiehnacht» – eine Symbiose aus musikalischer Sternstunde und sinnlichen Momenten – Premiere in der Vorweihnachtszeit. Das Programm, zusammengestellt mit Stücken aus den Sparten Volksmusik und Schlager, unter Anreicherung von sinnvollen Texten, fand auf Anhieb viele Sympathisanten. Das Spezielle an den über 100 Konzerten war, dass sie allesamt in Kirchen durchgeführt wurden.

Zum zweiten und zugleich zum letzten Mal gastierte «Schwiizer Wiehnacht» in Bad Ragaz. Dies infolge von Überangeboten an Musik- und Gesangsveranstaltungen in den letzten Jahren und dem damit verbundenen Besucherschwund. Aber auch der Umstand, dass Kirchenkonzerte ohne Werbung auskommen müssen, führte zum Aus dieser Veranstaltung. Das zwei-stündige Programm in Bad Ragaz bereicherten unter musikalischer Begleitung von Alesh Puhar mit Moderator Andy L. Lütolf die Geschwister Ryman, Alphornvirtuosin Lisa Stoll, die Kapelle René Jakober und Schlagersängerin Monique. Der einheimische Stefan Roos wurde als Stargast umjubelt. Am Schluss des Konzertes bedankten sich die Besucher mit einer Standing Ovation bei den Künstlern.

Viele Lieder stimmten fröhlich und gingen unter die Haut. Insbesondere die Hommage «Papi, ich vermissä dich» erzeugte Gänsehaut. Stefan Roos sang erstmals dieses Lied, welches er im Gedenken seines Vaters geschrieben hat. Aber auch wohlbekannt Stücke rund um die Weihnachtszeit waren zu hören. «So ein schöner Daag isch glii verbii» – mit dieser von allen Künstlern gesungenen und gespielten Hymne, abgeleitet aus «Amazing grace», endete das tolle Programm.

Überangebot an Konzerten

«War das ein wunderschönes Konzert!», dieser spontane, aus dem Herzen spre-

Nach der diesjährigen Tournee wird ein Schlusstrich gezogen.



Standing Ovation für «Schwiizer Wiehnacht»: Der Funke springt beim Kirchenkonzert in Ragaz auf das Publikum über. Bilder/SLGView Ignaz Good

Lieder für die Seele

«Schwiizer Wiehnacht» – mit brillanten Darbietungen haben Interpreten in der Ragazer Pfarrkirche musikalisch auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

chende Satz kam von einer Zuschauerin. Ihr ebenfalls begeisterter Mann flocht an: «Nächstes Jahr gehen wir wieder.» Doch das wird nach der aktuellen Lage nicht mehr möglich sein. Denn nach der Aussage der Organisatorin Doris Zimmermann («Glückspost») wird nach der diesjährigen Weih-

nachtstournee ein Schlusstrich gezogen. Auf die erfolgreiche Premiere im 2000 folgten zehn weitere Tourneen mit festen Grössen aus dem Business des volkstümlichen Ländlers und der Schlagermusik. Dabei wurde auch den Nachwuchstalenten eine würdige Plattform und Gelegenheit geboten, sich in

die Herzen der Besucher bei «Schwiizer Wiehnacht» zu singen und zu spielen. Wie der Name es andeutet: Alle Programme wurden ausschliesslich von Schweizer Künstlern bestritten. Zur Hochblüte im 2011 wurde das Konzert aufgenommen und an Weihnachten im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt.



Gefühvoll und träumerisch: Alphornvirtuosin Lisa Stoll und Schlagersängerin Monique runden das Programm toll ab.